

Notizen von der 3. Übung am 15. 10. 2022

(Vorsitzende: Frau Hata & Frau Watanabe)

Thema: Die Einstellung zur Zeit

Yokohama, den 16. Oktober 2022

Haruyuki ISHIMURA

Erläuterungen von Frau Hata

„Als Kind hätte ich lieber mehr Zeit gehabt, weil ich nicht genug Zeit hatte, um alles zu machen, was ich machen wollte.“

„Ich möchte die Zeit, die mir noch bleibt, sinnvoll verwenden.“

„Je nach seinem Alter kommt einem die Zeit länger oder kürzer vor.“

„Wer viel zu tun hat, dem vergeht die Zeit schneller.“

„In letzter Zeit denke ich oft, daß man das Vergehen der Zeit relativ zu seiner Situation empfindet.“

Erläuterungen von Frau Watanabe

„Diese Fragen ^{Fällt} sind mir schwer zu beantworten.“

„Auf diese Fragen zu antworten, fällt mir schwer.“

„Was man denkt, wie lange man noch leben wird, hat einen großen Einfluß darauf, wie man leben will.“

„Für Deutsche ist sehr wichtig, was sie privat machen. Bei japanischen Männern ist das anderes.“

„Die Wochenenden sind für japanische Männer vor allem dazu da, sich zu erholen und neue Kräfte für ihre Arbeit zu sammeln.“

„Japanische Frauen tun viel für den Haushalt.“

„Tun japanische Frauen so viel für den Haushalt wie japanische Männer für die Firma?“

Frau Hata interviewt Frau Osaka.

„Ich koche gerne. Kochen macht mir Freude.“

„Ich will manchmal alleine sein.“

„Die Zeit, in der ich unterwegs bin, ist für mich verschwendete Zeit.“

„Ich kaufe mir manchmal Zeit, indem ich jemandem dafür bezahle, daß er in

unserer Wohnung sauber macht.“

„Ich bin manchmal lieber alleine.“

„Ich überlege mir, was ich an dem Tag machen möchte.“

Frau Kimura interviewt Herrn Ishimura.

„Meine Frau ^{macht sich} ~~bereitet~~ ihr Frühstück selber vor.“

„Frühstücken Sie alleine?“

„Dann wissen wir, wann wir abfahren sollen.“

„Sie macht sich ihr Frühstück selber und ich auch.“

Frau Watanabe interviewt Herrn Balk. (kurzes Interview)

„Den ganzen Samstags^hnachmittag spiele ich Tennis.“

„Wenn ich ein Computerspiel spiele, bekomme ich das Gefühl, daß ich meine Zeit verschwende.“

„Wie oft gehen Sie spazieren, und wie oft spielen Sie Tennis?“

„Ich würde gerne mehr spaziergehen.“

Frau Osaka interviewt Herrn Balk. (das ganze Interview)

„Statt mit seinem Mobiltelefon viel Zeit zu verschwenden, sollte man lieber wandern.“

„Meine Eltern haben gesagt: ‚Man darf keine Zeit verschwenden!‘“

kurzes Gespräch A

„Kuchen kaufe ich lieber, als selber zu backen.“

„Ich koche gerne, habe dafür aber manchmal nicht genug Zeit.“

„Ich backe gerne Kuchen.“

„Kuchen zu backen kostet viel Zeit.“

„Ich habe auch noch etwas anderes zu tun.“

„Mit Fertiggerichten kann man viel Zeit sparen.“

„Man sollte jeden Tag einkaufen gehen, um immer etwas Frisches zu essen zu haben.“

das ganze Gespräch A

„Selber gebackener Kuchen schmeckt mir besser als gekaufter.“

„Kaufen Sie in Warenhäusern kein ^e Lebensmittel?“

„Was besser schmeckt, solange es noch frisch ist, verwende ich zuerst.“

kurzes Gespräch B

„Um mich zu erholen, sehe ich mir Filme an.“

„Was machen Sie so spät noch?“

„5 Stunden Schlaf sind zu wenig.“

das ganze Gespräch B

„Ehe ich zu Bett gehe, sehe ich mir Filme an, um mich zu entspannen. Dann schlafe ich besser ein.“

„Nach der Arbeit brauche ich Zeit, um von der Arbeit Abstand zu gewinnen.“

„Haben Sie abends genug Zeit, um noch etwas zu tun?“

„Nach der Arbeit sehe ich mir keine Filme an.“

kurzer Monolog

„Ich frage mich, warum es Japaner immer so eilig haben.“

der ganze Monolog

„Im Sommer hat man abends viel mehr Zeit als in Japan. Das hat mir sehr gefallen.“

„In Deutschland sind mir die Tage sehr lang vorgekommen.“

„Das war eine schöne Zeit.“

Streitgespräch A-1

Man sollte, um keine Zeit zu verschwenden, seine Hausaufgaben schon im Unterricht oder während der Mittagspause machen. Dann hat man nach der Schule viel Zeit, mit ein paar Freunden Fußball zu spielen.

Nach der Mittagspause kann man sich besser auf den Unterricht konzentrieren.

Der Unterricht ist oft langweilig und sinnlos. Man sollte alles alleine zu Hause lernen.

Man muß sich auf den Unterricht konzentrieren. Sonst begreift man nicht,

was der Lehrer sagt.

Wenn man als Schüler etwas lernen will, muß man sich auf den Unterricht konzentrieren.

Streitgespräch A-2

Wer berufstätig ist, sollte, um Zeit zu sparen, immer in einem Restaurant zu Abend essen.

In manchen Restaurants ißt man besser und gesünder, als wenn man selber etwas für sich kocht.

~~Dadurch spart man auch Zeit, weil man nicht abzuwaschen braucht.~~

Hausfrauen hätten dann mehr Zeit für sich selber.

Heutzutage gibt es viele Restaurants, in denen man gut kocht.

Verheiratete Männer sollten nach der Arbeit immer in einem Restaurant essen, damit ihre Frau weniger zu tun hat.

„Jeden Tag für meinen Mann zu kochen, kostet mich viel Zeit.“

„Ich finde, jeden Tag zu kochen, ist keine Zeitverschwendung, sondern ^eein Vergnügen.“

Streitgespräch B-1

Vor einer Reise sollte man alles genau planen, damit man keine Zeit verschwendet, und dann kann man sich viele Sehenswürdigkeiten ansehen.

Für Reisen sollte man nichts planen und sich lieber überraschen lassen.

Um keine Zeit zu verlieren, muß man alles genau planen.

Wer sich viele Sehenswürdigkeiten ansieht, weiß hinterher oft nicht mehr, was er sich wo angesehen hat.

Streitgespräch B-2

Man sollte nach einem feststehenden Tagesplan leben.

Gruppenarbeit

Ein Jahr lang Wehrdienst zu machen, ist zu lang, aber 3 Monate wären gut, um mal neue Erfahrungen zu machen.

Es wäre gut, mal ganz anders zu leben.

Frau Watanabe setzt sich gerne 3 Stunden in ein Café, um mal Nichts^{ch} zu tun.

Ihre Hausaufgabeⁿ hat sie erst kurz vor dem Abgabetermin gemacht.

die 1. Hälfte der 1. Podiumsdiskussion

Manche denken schon im Alter von 43 Jahren, daß sie nicht mehr lange leben werden, weil man mit 43 Jahren schon die Hälfte des Lebens hinter sich hat.

Manche machen in diesem Alter schon ihr Testament.

Bis man 43^o wird, spricht man über seine Zukunft, aber wenn man über 40 ist, fängt man an, über seine alten Tage zu sprechen.

Je älter man wird, desto mehr Aufgaben bekommt man, die man erledigen muß.

Je mehr Verwandte sterben, desto bewußter wird man sich der Zeit, die einem noch bleibt.

Je älter man wird, desto weniger Lebenszeit bleibt einem.

die 2. Hälfte der 1. Podiumsdiskussion

Deutsche nehmen Zugverspätungen eher hin als Japaner, weil so etwas oft passiert. Dafür haben Deutsche viel Verständnis.

Deutsche haben keine Lust, Schlange zu stehen.

Japaner richten sich gerne danach, was die anderen auch machen.

„Was versteht man unter ‚auf lange Sicht‘?“

Deutsche planen vieles auf längere Sicht und mehr auf lange Sicht als Japaner.

„Was machen Sie, wenn Sie Zeit für sich selber haben?“

Viele Japaner haben zu viel zu tun, um Zeit für sich selber zu haben.

„Ich habe den Eindruck, daß viele Japaner sich dazu gezwungen fühlen, für die Familie Geld zu verdienen.“

Wer mit dem Zug fährt, muß viel Geduld haben.

Japaner stehen gerne Schlange.

In Warteschlange vor Restaurants stehen viele zu zweit oder zu dritt, unterhalten sich und wundern sich, wenn sie schon an der Reihe sind.

die 2. Podiumsdiskussion

Viele Japaner wollen auch noch als Rentner etwas Geld verdienen.

Da^{enen} kommt es in Restaurants nicht darauf an, daß sie schnell etwas zu essen bekommen.

Japaner trennen nicht so zwischen Arbeitszeit und Freizeit wie Europäer. Die Beziehungen zu Verwandten sind etwas anderes als die zu Freunden und Bekannten.

Für Japaner sind die Beziehungen zu Arbeitskollegen eben so wichtig wie die zu Verwandten.

„Gilt das auch für Frauen?“

Zu meditieren ist in Deutschland zu einer Mode geworden.

Viele japanische Rentner haben zu wenig Ersparnisse und müssen noch Geld verdienen.

Viele Japaner haben keine Geduld, aufs Essen zu warten.

Kommentare und Kritik

„Jetzt genieße ich meine Zeit mehr als je.“

„Langen Urlaub zu nehmen, fällt Japanern schwer.“

„Ich beneide Deutsche darum, daß sie viel Zeit zur freien Vergnügung haben.“